

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 41 (1954)
Heft: 11: Weltunion katholischer Lehrer : UMEC ; Kettenjura ;
Gymnasialprobleme

Artikel: Bonbonnière
Autor: Breu, P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-531855>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. und 5. Klasse: Wie gelangen wir vom Bahnhof Luzern zur SLA?

6., 8. Klasse: Wir schreiben einen Brief an die SLA und bitten um Einzelheiten, Anschauungs- und Werbematerial. Wir kündigen zugleich unsern Besuch an.

Rechnen in allen Klassen: Rechnungen mit dem Eintrittspreis (10 % Rabatt).

Was müssen *wir* bezahlen? Was kostet das Billett?

4. und 5. Klasse: Wir interessieren uns besonders für die Tierschauen, Blumen und Pflanzenschauen. Tiere besprechen. Blumen und Pflanzen besprechen.

6. und 8. Klasse: Warum SLA?

Rechnen in allen Klassen: Wir suchen in unserem Rechenbüchlein Aufgaben über:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau und rechnen sie aus.

4. und 5. Klasse: Wie stellst du dir den Sesselilift, den Vergnügungspark und das Kinderparadies vor?

6. und 8. Klasse: Wie groß ist die SLA? Rechne und vergleiche!

4. und 5. Klasse: Was willst du besonders anschauen? 6. und 8. Klasse: Was zeigt die SLA? Für was interessierst du dich am meisten?

4.—8. Klasse: Alles über die SLA sammeln. Welche Handarbeiten können wir verrichten? Was wollen wir zeichnen? kleben? ausschneiden? usw. Haben wir noch etwas vergessen? Seid fleißig!

BONBONNIÈRE

Von P. Breu, Marbach

A. Zeichenerklärung:

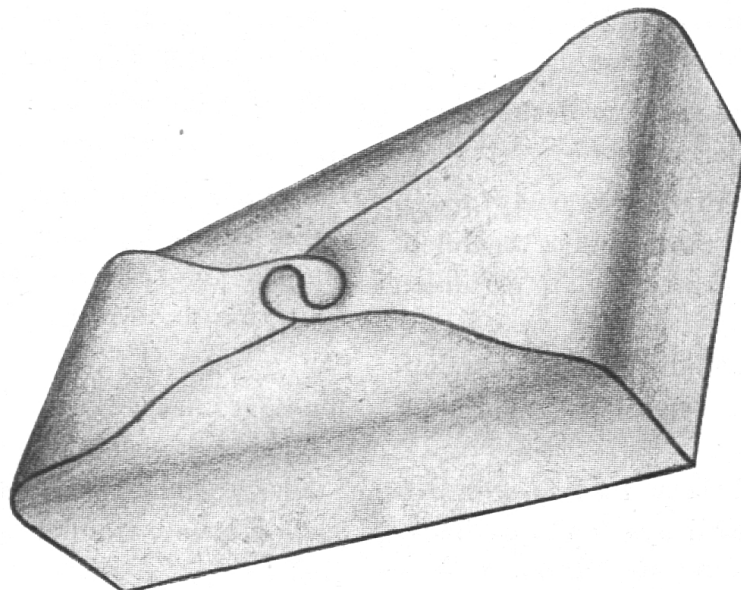
Konstruktionslinien ausschneiden, falten, leimen.

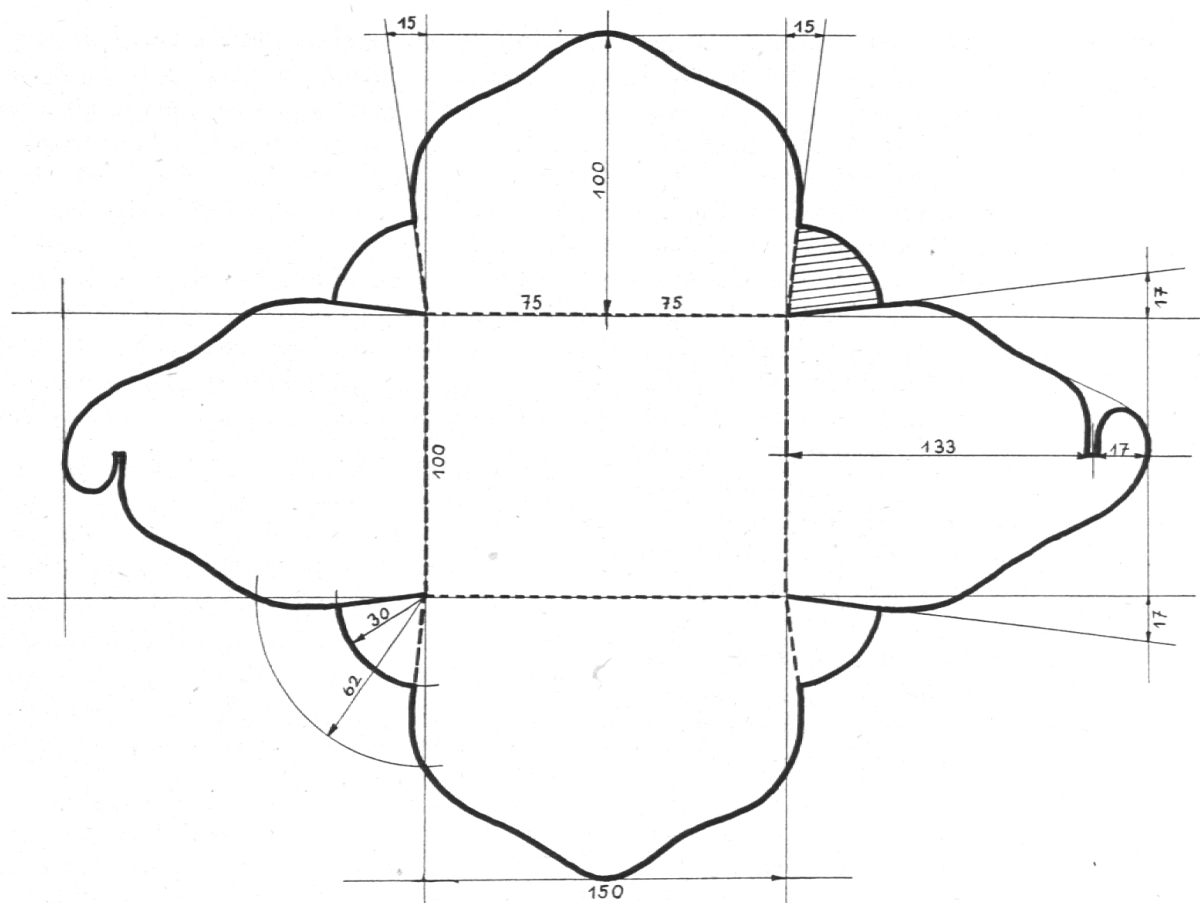
B. Material:

Dünner Karton, auf einer Seite weiß, um evtl. mit einfachen Ornamenten zu verzieren. Größe: 46×31 cm.

C. Arbeitsweise:

1. Genaues Aufzeichnen nach den Planangaben.
2. Ausschneiden und falten.
3. Die schraffierten Dreiecke innen verleimen. (Variante: Die Dreiecke mit Bast befestigen; hält ebenso gut und wirkt zudem als Zier.)





4. Die zwei langen Seiten leicht einbiegen, darüber kommen die zwei

Stirnseiten, die in der Mitte eingehängt werden.

EIN NEUES LEHRMITTEL FÜR DIE REALIENFÄCHER DER OBERN PRIMARKLASSEN

Gute Lehrmittel für die Jugend zu beschaffen ist hervorragende kulturelle Aufgabe der Kantone. Für Gebirgskantone war es aus finanziellen Erwägungen heraus schwerer als für andere, die neuzeitlichen und etwas großzügigeren Forderungen, die man heute an Lehrmittel stellt, zu erfüllen. Mit dem Bundesgesetz vom 19. Juli 1953 über die Unterstützung der öffentlichen Primarschulen beginnen nun glücklicherweise für die in Art. 4 des Gesetzes erwähnten Kantone die Sonderzuschläge zu fließen (8 Fr. für jedes 7- bis 15jährige Kind). Dies wirkt sich nun auch für die Beschaffung neuer Lehrmittel günstig aus. Bereits ist dieses Frühjahr im Benziger-Verlag, Einsiedeln, ein Werk erschienen, das in Inhalt und Ausstattung etwas sehr Erfreuliches darstellt. Es nennt sich »Lehrbuch für die oberen

Klassen der Primarschule«, enthält im Normalformat A5 316 Seiten, nämlich 87 Seiten für Naturkunde, 111 Seiten für Geographie, 78 Seiten für Geschichte, 22 Seiten für Staatskunde und 16 Seiten für spezielle Heimatkunde der bisher sich beteiligten Kantone, dazu Quellen- und Inhaltsverzeichnis.

Aus der Mitarbeiterliste geht hervor, daß es sich um ein Gemeinschaftswerk von Kollegen aus Kantonen ähnlicher kultureller und staatswirtschaftlicher Struktur handelt. Es sind die Namen anerkannter Schulmänner, denen der aufmerksame Leser der »Schweizer Schule« immer wieder begegnet. Als Verfasser wirkten mit:

Vinzenz John, Appenzell, für die Naturkunde, Josef Staub, Erstfeld, für die Geographie, Franz Wyrsh, Küßnacht, für die Geschichte, und Josef Müller, Flüelen, für die Staatskunde.

Auf den ersten Blick mag man etwas verwirrt sein von der Stofffülle, die da zusammengetragen worden ist, aber man muß bedenken, daß das Buch für die 5., 6. und 7. Klasse ausreichen muß. Einiges könnte wohl sogar noch in einer (vielleicht später noch zu

* Lehrbuch für die oberen Klassen der Primarschulen. 312 + VI Seiten, 231 Skizzen, Photos und Kärtchen. Verlag Benziger, Einsiedeln, Zürich, Köln 1954. Im Buchhandel erhältlich zu Fr. 7.80 einschließl. Wust.